

BERNAPARK

Verein Kunst und Kultur Bernapark
6. Jahresbericht
31. Dezember 2024



Thomas Demarmels «Zwiebeln», 2022



BERNAPARK

Wohin damit?

Im Herbst 2023 plaudern eine Bekannte und ich über Malerei, Stile, Künstlerinnen und Künstler – was einem halt bei diesem Thema unverfänglich durch den Kopf geistert. Da erzählt sie, dass in ihrer Verwandtschaft ein allseits bekannter Maler gestorben sei und nun ein Lebenswerk von unzähligen Bildern und Skizzenmaterial zurückklasse. Söhne und Töchter des Malers hätten weder Verständnis für die Bilder noch Interesse an deren Besitz, geschweige denn die finanziellen Mittel, das Werk sinnvoll zu erhalten. Jetzt frage man sich: Wohin damit?

Solche Gedanken hatte ich mir bisher nicht gemacht, und ich fand im Stillen, dass ich mit meinen wenigen Bildern wohl nie meine Verwandtschaft in Schwierigkeiten bringen würde.

Im Frühling 2024 macht der Vorstand unseres Vereins mit einem Mail Werbung für Plakate. Darauf antwortete ein Künstler, dass er eine grosse Zahl selbstgemalter Bilder besitze und deshalb keine Plakate mehr anschaffen werde. In seiner Antwort ist deutlich zu verstehen, dass die unklare Zukunft seiner Bilder ihm sehr zu schaffen macht; es bleibt für ihn die ungelöste Frage: Wohin damit?

Im Sommer 2024 begannen wir nach vierzig Jahre im eigenen Haus mit grossem Garten, den beschlossenen Umzug in eine kleinere Wohnung umzusetzen. Plötzlich waren wir gezwungen genauer hinzuschauen. Was sich da alles aufgetürmt hatte: In Zimmern, Abstellräumen, Ecken, Dachwinkeln, Kellerlöchern, auf und unter Tablaren – überall Zeugs, von wertvoll bis wertlos. Trennungsschmerz hier – Entsorgung mit geschlossenen Augen da. Und immer wieder: Wohin damit?

Ist das zwangsläufig eine Frage des Alters? Im jugendlichen Schaffensdrang wird man sich nicht gross überlegen, wohin man die eigenen Werke platzieren möchte: am besten in eines Käufers Wohnstube oder in den Tresor einer berühmten Sammlung. Erst bei aufkommendem Platzmangel im Atelier akzentuiert sich die Situation, Tendenz zunehmend. Steht später sogar eine Räumung bevor, wird das «Wohin damit» tatsächlich problematisch.

Ich habe im Internet (wo sonst?) nachgeschaut, wie Kunstsammlungen aufbewahrt werden könnten. Nebst vielen nicht gesuchten Themen – *Was bringt mir Kunst? Was ist ein freier Künstler?* – habe ich bald festgestellt, die Bewahrung wird zu einem finanziellen Problem und ebenso zu einem Geschäft.

Professionelle «Tresor»-Anbieter bauen geschützte Räume, zum Teil mit keimtötendem Stickstoff versehen, und vermieten sie auf einem Kubikmeter-Preis basierend. Die Preise sind auf den ersten Blick moderat. Bis man sich über die Lagerdauer Gedanken macht. Wie lange soll ich lagern lassen? Zehn, fünfzig oder hundert, für Mutige zweihundert Jahre? Immer gesetzt den Fall, dass das Gebäude dann noch steht. Da kommt eine stattliche Summe zusammen! Oder hoffe ich auf den Van-Gogh-Effekt, indem ich davon ausgehe, als zuerst unbekannter Künstler dann doch noch ein weltberühmter zu werden? Ist alles schön weggeräumt, bleiben mir am Schluss der Tresorschlüssel und die Frage dazu: Wohin damit?

Die Internet-Ratschläge übertreffen sich:

Wenn das Geld für langfristige Lösungen fehle, rät eine Website unter dem Stichwort «Lagerfeuer» zur radikalen Zerstörung der (eigenen) Kunst. Oder man besuche den Entsorgungshof.



BERNAPARK

Wie rettet man aber Sammlungen «vor dem direkten Weg in die Mulde»? Man könne alte Bilder auch übermalen, was mit grösserem Aufwand verbunden sei als beim Malen auf neuen Hintergründen. Nett der Hinweis, dass man aufpassen soll, keine Verluste einzufahren!

Weiter könne man Kunst, wenn sie wirklich gut sei, verschenken - an «örtliche Frauenhäuser, Ministerien oder Kinderbetreuungsorganisationen»!

Dann könne man auch online, in Galerien, auf Plattformen und Märkten verkaufen oder gar versteigern. Man könne einen Mäzen für das eigene Werk suchen oder könne Auktionshäuser und Kunsthändler beziehen.

Eine «gesicherte Aufbewahrung» sei möglich, wenn Museen (private wie öffentliche) die Werke in ihr Depot nähmen. Diese Depotkunst sei zwar für die Nachwelt erhalten, erblicke das Tageslicht aber nur noch selten, wenn überhaupt. Danke Internet!

Einige Institutionen sind bereits dermassen überfüllt, dass man sich dort Gedanken über das «Entsammeln» macht. Grossunternehmen etwa würden ihre Sammlungen durch den Verkauf an ihre Mitarbeitenden reduzieren und den Erlös an eine wohltätige Organisation spenden.

Einen seriösen Hinweis las ich in einem Zeitungsbericht. Dort wird der Berner Verein «ArchivArte» vorgestellt, welcher sich bemüht, Erben von Sammlungen zu unterstützen; jedoch ist die Aufnahme einer Sammlung an Bedingungen geknüpft. Ähnliche Vereine versuchen das Gleiche in weiteren Städten der Schweiz.

Andernfalls bleibt die Frage vermutlich unbeantwortet: Wohin damit?

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns von Neuem und sind sehr dankbar, dass das Bestehen der Bilder von Thomas Demarmels im Museum Bernapark gesichert ist. Dank Hans-Ulrich Müller und den Initianten Urs Ritschard und Urs Nydegger haben sie einen bleibenden Platz im Kunstraum Thomas Demarmels gefunden! Hier werden die Bilder betreut, sachgerecht aufbewahrt und der Nachwelt erhalten. Mit thematisch wechselnden Ausstellungen ermöglicht das Museum Bernapark immer wieder verblüffende Einblicke in das vielfältige und reiche Schaffen von Thomas Demarmels.

Sehen wir uns das nächste Mal in unserem Museum?

(Links zu diesem Text siehe am Schluss)



BERNAPARK

Hauptversammlung 2024

Traktanden waren u.a. die Jahresrechnung 2023, das Jahresprogramm 2024, das Budget 2024 sowie die Wiederwahlen von Vorstand und Revisorinnen.

Im Traktandum Mitgliederbeiträge wurde einer Reduktion um CHF 50.- zugestimmt für Mitglieder, die als Helfende im Museumsbetrieb mitmachen.

Auch das Budget zum Mitgliederanlass «*Bild und Rahmen*» im November 2024 wurde bewilligt.

Der nachfolgende Apéro rundete die Hauptversammlung bestens ab.



BERNAPARK

Jahresprogramm 2024 im Kunstraum Thomas Demarmels und in der Galerie

Im Januar übernimmt **Antonella Vassena Brubacher** als neue Kuratorin die Aufgaben von **Urs Nydegger**. Wir danken Urs für seine grossen Verdienste für das Museum und für die Betreuung des Werks von Thomas Demarmels. Antonella stellt ein abwechslungsreiches Programm für 2024 zusammen.

Am 11. Januar 2024 findet als Dankeschön der **Apéro** für Helfer*innen statt; der Anlass musste vom Dezember 2023 ins neue Jahr verschoben werden.

Zwischen dem 17. Januar 2024 und dem 05. April 2024 sind Werke von Thomas Demarmels zum Thema «*Vanitas*» zu sehen. Die Vernissage für die Vereinsmitglieder findet am 18. Januar 2024 statt.

Vom 10. April 2024 - 28. Juni 2024 stellen **Oleksandra Erastova**, Basel, mit «*Geheimer Garten*» (www.erastova.com) und **Christine Hegner**, Herrenschwanden, mit «*Schilf. Barbie, Ken und die anderen.*» ihre Werke vor. In Zusammenarbeit mit der SMS Schweizer Malschule (www.schweizermalschule.ch), die über ein Atelier im Bernapark verfügt, findet ein Workshop mit der Künstlerin statt.

Die am 11. April 2024 für die Vereinsmitglieder organisierte Vernissage wird von 50 gut gelaunten Mitgliedern besucht; sie geniessen die Bilder und das lockere Zusammensein in der BEKB-Lounge. Am 16. April 2024 findet erstmals eine öffentliche Vernissage statt. Nochmals ca. 50 Besucherinnen und Besucher lassen sich von den Bildern der beiden Künstlerinnen begeistern.

Vom 14. August 2024 - 11. Oktober 2024 stellt **Stefanie Bersot**, Ins, (www.stefaniebersot.ch) ihre *Schrift- und Acryl-Bilder* aus. Auch hier findet mit der SMS Schweizer Malschule (www.schweizermalschule.ch) ein Workshop mit der Künstlerin statt. Die Vernissagen am 15. August 2024 für die Vereinsmitglieder und am 20. August 2024 für die Öffentlichkeit sind wiederum sehr gut besucht.

Vom 16. Oktober 2024 - 13. Dezember 2024 stellt **Markus Gilomen**, Wabern, (www.markusgilomen.jimdo.com) mit «*Landschaft und Farbe*» Bilder und Installationen aus. Am 17. Oktober 2024 können die Vereinsmitglieder die Ausstellung bestaunen, am 22. Oktober 2024 ist die Öffentlichkeit zur Vernissage eingeladen.

Die Vernissagen für die Vereinsmitglieder werden immer mehr zum beliebten Treffpunkt.



BERNAPARK

Den am 14. November 2024 erstmals durchgeführten Mitgliederanlass «*Bild und Rahmen*» haben ca. 60 Personen besucht und den spannenden Ausführungen von **Urs Nydegger**, Ittigen, (Bilderrahmen von T. Demarmels) und **Marc Bigler**, ZAC Bilderrahmengeschäft Bern, (Rahmen, Material, etc.) gelauscht. Besten Dank, Urs und Marc, für die fachmännischen Ausführungen! Der Anlass wurde mit einem Apéro stimmig abgerundet. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, so dass ein nächster Mitgliederanlass im November 2025 stattfinden soll.

Am 04. Juli 2024 und am 12. Dezember 2024 findet je ein Helfer*innen-Apéro als Dankeschön für die geleisteten Dienste im Museum statt! Merci **Patricia Brand** für die Organisation!

Am 15. Dezember 2024 findet eine Bilderausstellung in der Galerie des Museums mit Werken von 9 – 17-jährigen Schülerinnen und Schülern statt, welche den **Zeichnungs- und Malkurs der SMS Schweizer Malschule** (www.schweizermalschule.ch) besuchen; verantwortlich sind **Adrian Weber**, Geschäftsleiter SMS, und Bonita Straub. Erfreulich, wie die Leidenschaft fürs Gestalten auf kompetente Art gefördert wird. Danke SMS!



BERNAPARK

Vorstandsgeschäfte 2024

Im Jahr 2024 haben fünf Vorstandssitzungen und die Hauptversammlung stattgefunden. Dazu sind vier Vernissagen für den Verein, drei Vernissagen für die Öffentlichkeit, ein Mitgliederanlass und zwei Anlässe für die Helferinnen und Helfer dazugekommen. An all diesen Anlässen ist der Vorstand anwesend oder durch einzelne Mitglieder vertreten gewesen.

Sitzung 01. Februar 2024

Ab diesem Jahr bieten wir in der Galerie im Bernapark Museum nebst der Vernissage für die Vereinsmitglieder neu jeweils auch eine öffentliche Vernissage an.

In der Diskussion über die Grundlagen für das Marketing im Museum nehmen wir eine Analyse und Wertung der verschiedenen Bereiche aus Sicht der Vorstandsmitglieder vor.

Sitzung 21. März 2024

Wir besprechen die Traktanden für die HV 2024. Der Präsident hat, den vom Schweizer Museumspass organisierten Marketingtag für kleine und mittlere Museen besucht.

Sitzung 27. Juni 2024

Von den **Migros-«Culture»-Bons** sind CHF 657.59 eingegangen. Besten Dank allen Sammlerinnen und Sammlern!

Wir planen die Details des Mitgliederanlasses vom November 2024.

Wir planen eine **Gutschein-Aktion** für Januar 2025: Vereinsmitglieder können damit einen Gratiseintritt ins Museum Bernapark verschenken.

Thomas Demarmels schenkt dem Museum fünf neue Bilder – wunderbar und DANKE SCHÖN!

Das Bernapark Museum ist neu Mitglied beim **Schweizer Museumspass**; der Mitgliederbeitrag wird von der Kunst- und Kultur Bernapark AG getragen. Damit tut sich ein neues «Schaufenster» für den Kunstraum Thomas Demarmels auf.

Eine Teilnahme an der Berner Museumsnacht rechnet sich bisher noch nicht, wir nehmen vorerst nicht teil.

Sitzung 17. Oktober 2024

Der Mitgliederanlass «*Bild und Rahmen*» ist organisiert; wir warten gespannt auf die Anmeldezahl.

Das detaillierte Ausstellungsprogramm 2025 ist fixiert. Grossen Dank an Antonella Vassena Brubacher! Eine Mitgliedschaft im Verein Berner Galerien ist aus finanziellen Überlegungen vorläufig kein Thema.

Die Gutscheinaktion zur Gewinnung von neuen Mitgliedern wird umgesetzt; der Versand ist im Januar 2025 vorgesehen.

Der Einsatz von kleinen Give-aways als «handfeste» Erinnerung an das Bernapark Museum wird diskutiert.



BERNAPARK

Sitzung 12. Dezember 2024

Bereits werden mögliche Ausstellungen für 2026 und 2027 diskutiert. Die Nachfrage, in unserer Galerie ausstellen zu dürfen, ist gross.

Die HV 2025 wird geplant.

Wir entscheiden, einen Mitgliederanlass im Jahr 2025 durchzuführen und die Kosten im Budget 2025 vorzusehen.

Medien

Die Vernissagen des Museums können wir mit Inserat in der **Bantiger Post** und im Online-Teil der **Berner Kultur Agenda** oder auf der **Bern-Ost** Onlineplattform präsentieren. Dazu ist das Museum mit den neusten Mitteilungen auf **Instagramm** und **Facebook** vertreten sowie auf der Homepage der **Gemeinde Stettlen**. (www.stettlen.ch)

Wir abonnieren die Zeitschrift **«ensuite»** zuhanden des Museums. Sie publiziert monatlich Themen zu Kunst und Kultur. Hier können wir unsere Ausstellungen veröffentlichen und gelegentlich mit einem längeren Artikel ergänzen.

Leider fehlt uns immer noch ein «Echo» in den grossen Publikationen wie BZ, Bund, etc.

Umgestaltung Museum

Ab Januar 2024 ist das Museum jeweils **am Montag und Dienstag geschlossen**.

Die Verkaufsfläche im Caran d'Ache-Shop wird zugunsten von mehr Ausstellungsfläche für den Kunstraum verkleinert. Im Hinblick auf die Lernenden in der Schule für Gestaltung ergänzt Adrian Weber das Angebot im Shop durch eine Auswahl an Zeichenpapier.

Kunst und Kultur Bernapark AG

Thomas Demarmels hat ein viertes grossformatiges Werk geschaffen, das nun den Eventsaal schmückt. Mit **«New York»** zeigt er einen belebten Teil des Times Square und bietet so einen Gegenpool zu den ruhigen Gantrisch-Bildern. Davon gibt es einen Ausschnitt als Plakat im F2- und F4-Format.

Mitgliederzahlen

Unser Verein beendet das Jahr 2024 ähnlich gross wie zu Beginn:

Im Januar 2024 zählte der Verein 84 Einzelmitglieder, 60 Paarmitglieder und 1 Firma; das waren 204 Personen und 1 Firma.

Ende Dezember 2024 halten 89 Einzelmitglieder, 58 Paare und 1 Firmenmitglied dem Verein die Treue. Das sind 206 Personen und 1 Firma. Herzlichen Dank.



BERNAPARK

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an **Hans-Ulrich Müller**, welcher zusammen mit dem VR der Museum Bernapark AG die Existenz der Ausstellung absichert und mit seinen Ideen immer wieder Schwung einbringt!

Grossen Dank den vielen **Freiwilligen um Patricia Brand** für den selbstlosen Einsatz beim Betreuen unserer Gäste während deren Museumbesuche und während der Vernissagen!

Grosses «Grazie» an **Antonella Vassena Brubacher** für ihren unermüdlichen Einsatz als Kuratorin für das Bernapark Museum!

Danke an dieser Stelle an **Sabine Herren, Benedikt Wagner sowie Daniel Lechmann**, Bernapark AG, und deren Teams, welche einen perfekten Service bieten.

Besten Dank an die beiden **Revisorinnen Franziska Zbinden und Irene Schafroth**.

Dankschön auch an **Adrian Weber** für die Leitung des Caran d'Ache-Shops und für die Zusammenarbeit mit der SMS Schweizer Malschule.

Sumiswald im Februar 2025
Markus Gygax, Präsident



BERNAPARK

Namen – Adressen – Links

Verwaltungsrat Kunst und Kultur Bernapark AG

Hans-Ulrich Müller – Präsident

Thomas Demarmels – Mitglied

Sabine Herren – Mitglied

Markus Gygax – Gast

Verein Kunst und Kultur Bernapark (Stand ab 01. Jan. 2024)

Markus Gygax – Präsident

Sabine Herren – Vizepräsidentin, Finanzen, Sekretariat

Patricia Brand – Organisation ehrenamtliche Helfer*innen

Thomas Demarmels – Mitglied

Antonella Vassena Brubacher – Kuratorin, Social Media

Rechnungsrevisorinnen Verein Kunst und Kultur Bernapark

Franziska Zbinden

Irene Schafroth

Stiftungsrat Stiftung Thomas Demarmels

Thomas Demarmels

Andreas Fuhrer

Urs Nydegger

Raphael Schaad

Eva Schneider-Bollmann

Ausstellungen in der Galerie

Oleksandra Erastova, Basel, www.erastova.com

Christine Hegner, Herrenschwanden

Stefanie Bersot, Ins, www.stefaniebersot.ch

Markus Gilomen, Wabern, www.markusgilomen.jimdo.com

Grundlagen zu «Wohin damit?»

St. Galler Tagblatt; Christian Mensch; «Depots und Lager quellen über mit Kunst – doch was tun mit den Werken, die niemand will?»; 16.11.19

Verein «ArchivArte», Bern; www.archivarte.ch

RedDotBlog: «Was tun mit älteren, unverkauften Kunstwerken?»;

https://reddotblog-com.translate.goog/collective-wisdom-what-to-do-with-older-unsold-artwork-21d/?_x_tr_sl=en&_x_tr_tI=de&_x_tr_hI=de&_x_tr_pto=rq

